

MARIE-SCHLEI-VEREIN e.V.

Hilfe für Frauen in Afrika, Asien und Lateinamerika
Assistance for Women in Africa, Asia and Latin America

Protokoll der Mitgliederversammlung des Marie-Schlei-Vereins am Samstag, den 01. April 2017 um 15.30 Uhr, im Baseler Hof, Esplanade 11, 20354 Hamburg. Es sind 22 Personen anwesend, davon 21 stimmberechtigte Mitglieder.

TOP 1: Die Eröffnung und Begrüßung erfolgt durch die Vorsitzende Christa Randzio-Plath. Sie informiert über die am selben Tag stattgefundenene erfolgreiche Veranstaltung im Baseler Hof mit 70 Gästen.

TOP 2: a) Wahl einer Versammlungsleiterin: Als Versammlungsleiterin wird Dürten Holz gewählt.
b) Wahl einer Protokollführerin: Als Protokollführerin wird Kirsten vom Heu gewählt.
c) Wahl einer Zählkommission. Als Zählkommission werden Gabriele Albert-Trappe und Dinny Mayer-Vaughan gewählt.

TOP 3: a) Die form- und fristgemäße Einladung zur Versammlung wird festgestellt. Die erste Einladung mit Tagesordnung erfolgte mit Versand des Weihnachtsspendenaufufes am 14. November 2016. Die zweite Zusendung der Einladung und Tagesordnung erfolgte am 28. Februar 2017. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.
b) Annahme der Tagesordnung. Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung angenommen, dass die TOP 4 / b) Reiseberichte und TOP 7 Berichte aus den Projekten unter TOP 4 / b) zusammengefasst werden.

TOP 4: a) Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden

Die Vorsitzende verweist auf den ausführlichen Jahresbericht und Rechenschaftsbericht, der allen Mitgliedern vorliegt und dessen neues DIN A5 Format von den Mitgliedern gut angenommen wird. Neben den größeren laufenden lateinamerikanischen Projekten bestehen z. Zt. vor allem viele kleinere Projekte in Afrika zur Ernährungs- und Einkommenssicherung im Bereich Kleintieraufzucht, des Gemüseanbaus und der Herstellung von Sanitary-Pads. Vor allem bei den kleineren Projekten in Afrika mit kleinen Organisationen im ländlichen Raum ist anzumerken, dass die erforderlichen Kenntnisse in Beleg- und Buchhaltungspflicht nach deutschen Erfordernissen einen hohen Abstimmungsaufwand beinhaltet und auch Projektreisen zu den Partnerorganisationen erforderlich machen. Desweiteren werden zur besseren Kontrolle die Zuschüsse für kleinere und erstmalige Projekte mit neuen Partnerorganisationen vor allem im afrikanischen Raum in drei Ratenzahlungen abgewickelt, um Risiken in der Abrechnung zu vermindern

Der Marie-Schlei-Verein wird sich auch 2017 wieder mit Seminaren, Podien und der Netzwerkarbeit, wie bspw. am C20-Summit, dem Alternativgipfel g20, dem w20 und dem Hamburger Ratschlag, für die inländische Bildungsarbeit engagieren.

b) Reiseberichte / Berichte aus den Projekten

Zu den Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika haben Projektreisen stattgefunden, um einen permanenten und guten Kontakt zu den Projektpartnern zu sichern.

Anna Besser berichtet von ihrer Reise zu den aktuellen und ehemaligen den Projektpartnern AFAS (Peru),

IPTK & Centro Juana Azurduy (Bolivien), Asociacion Mujeres Microempresarias (Argentinien) und Instituto Mujer y Sociedad, PLEMUU, MUJEFA und Casa de la Mujer de la Union (Uruguay).

AFAS: das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen. Alle Ausgaben waren ordnungsgemäß dokumentiert und konnten nachvollzogen werden.

IPTK: das Projekt wurde ebenfalls erfolgreich abgeschlossen. Die Belege waren sehr professionell und ordnungsgemäß dokumentiert und Ausgaben konnten ohne Beanstandung nachvollzogen werden.

Centro Juana Azurduy: der ehemalige Projektpartner ist weiterhin aktiv im Bereich der Menschen- und Frauenrechte.

Asociacion Mujeres Microempresarias: das Projekt ist trotz schwieriger Infrastruktur erfolgreich. Auch konnten auf Grund der vollständigen Belegdokumentation alle Ausgaben ohne Beanstandung nachvollzogen werden.

Die ehemaligen Projektpartner in Uruguay, die sich nach wie vor sehr für die Rechte und Stärkung der Frauen engagieren, berichten, dass die ehemaligen Projekte nachhaltig wirken und viele der früher ausgebildeten Frauen ihr Viertel verlassen, eine selbständige Arbeit gefunden haben und ihre Kinder Schulbildung und Ausbildung bekommen haben.

Lina Behling berichtet von ihrer Reise nach Nepal zu dem Projektpartner Women's Foundation of Nepal: Während der Projektreise in 2016 konnten die Schäden des Erdbebens auch für die teilnehmenden Frauen und ihre Projekte nachvollzogen werden. Der damalige Entschluss, die Frauen durch einen

MARIE-SCHLEI-VEREIN e.V.

Hilfe für Frauen in Afrika, Asien und Lateinamerika Assistance for Women in Africa, Asia and Latin America

Aufstockungsantrag bei der Bewältigung der Katastrophe und dem Fortführen ihrer Projekte zu unterstützen, zeitigt Wirkung. So konnte auf der Projektreise in 2017 nachvollzogen werden, dass sich die Projekte und Geschäfte der Frauen, auch dank ihres hohem Engagements und gegenseitiger Unterstützung, im Wiederaufbau befinden und erfolgreich fortgeführt werden. Die Belege waren dokumentiert und Ausgaben konnten ohne Beanstandung nachvollzogen werden.

Mechthild Walz berichtet von ihrer Reise nach Ecuador zu dem Projektpartner Coagro: Die Unterstützung von vier Frauenkooperativen zur Verbesserung der Milchviehwirtschaft und der Diversifizierung des Gemüseanbaus läuft erfolgreich, auch wenn eine Kooperative noch weniger Milch als in der Zielvorgabe produziert.

Christa Randzio-Plath berichtet von ihrer Reise zu den aktuellen und potenziellen Projektpartnern PUWACG, IGEDA, HORUWO, KAWOTRAC, Women Call Center und BULOBA (Uganda) sowie Mama Helena, UFANISI und AHCP (Kenia).

PUWACG: Die Pilzproduktion läuft und verbessert die Einkommens- und Ernährungssituation Situation der Frauen und der Dorfbevölkerung.

IGEDA: Die Chilianpflanzungen wurden wie vereinbart umgesetzt.

HORUWO: Die Vanilleanpflanzungen wurden größtenteils getätigt und die manuellen Bestäubungstechniken erfolgreich vermittelt.

KAWOTRAC: Der Gemüseanbau läuft, aber wegen anhaltender Dürre unter erschwerten Bedingungen. Die Frauengruppe expandiert und will stärker aktiv in anderen Regionen werden.

UFANISI BULOBA: Die Projektverantwortlichen realisieren in ihrem Ort mit Genehmigung der Gesundheitsbehörde die Anfertigung von Binden, die überall in Kenia und Uganda vor allem für Mädchen fehlen. Das Projekt soll in Kürze anfangen. Ein Raum steht bereit.

Mama Helena: Die Fischeiche wurden wie vereinbart angelegt und werden von den teilnehmenden Frauen unterhalten, die Fische werden regelmäßig gefüttert. In zwei Teichen müssen noch die Fingerlinge eingesetzt werden

c) Finanzbericht der Schatzmeisterin Lina Beling

In der ersten Jahreshälfte des letzten Jahres wurden weniger Spenden als im Vorjahr als eingenommen. Im Vergleich zum Vorjahr waren die Mitgliedsbeiträge hingegen stabil, die Zuschüsse durch Mittelgeber höher und die Ausgaben ebenfalls stabil. Es wurden insgesamt 19 Projekte gefördert, drei mehr als im Vorjahr.

d) Bericht der RevisorInnen:

Traute Noga und Ingrid Weskamp haben die Belege geprüft. Es waren alle Unterlagen vorhanden. Für Nachfragen stand Christiane Felder zur Verfügung. Es gibt keine Beanstandungen.

Der Revisor Horst Becker hat die Abrechnungen der Projekte Nr. 337, 378, 372, 334, 351, 343, 340, 336, 363, 369, 376, 379 und 390 geprüft. Es gibt Nachfragen in Bezug auf 5% der Projektmittel in den betroffenen Projekten, da nicht alle Belege übersetzt waren und einige Belege unvollständig waren. Die Ausgaben innerhalb der Projekte sowie die Belegdokumentation wurden nachvollzogen. Dieser Teilbericht der Revision wurde von Frau Randzio-Plath vorgetragen, da Herr Becker nicht anwesend sein konnte.

e) Aussprache – Es gab keine Nachfragen, aber Dank an den Vorstand für die geleistete Arbeit.

f) Entlastung des Vorstandes: Frau Ingrid Weskamp stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes: Mit 15 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen (der Vorstand) wird der Entlastung des Vorstandes zugestimmt.

TOP 5:

Satzungsänderung:

Aufgrund der Tatsache, dass Marie Schlei als Namensgeberin des Vereins kaum noch jemandem bekannt ist, der Verein häufig mit Vereinen zur Hilfe von Opfern häuslicher Gewalt verwechselt wird und via Internet zumeist unter den Stichworten „Frauen“ und „Entwicklungszusammenarbeit“ gesucht wird, wurde folgende Satzungsänderung angeregt:

Formulierung alt: § 1 Der Verein führt den Namen "Marie-Schlei-Verein e. V. - Hilfe für Frauen in Afrika, Asien und Lateinamerika".

Formulierung neu: §1 Der Verein führt den Namen „Entwicklungsprojekte für Frauen – Marie-Schlei—Verein e.V.“

Dieser Satzungsänderung wird mit 20 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Weitere Satzungsänderung:

Formulierung alt: §6 (2) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 2 Jahren und Wahlgängen jeweils hintereinander und getrennt gewählt. Wiederwahl ist möglich. Scheidet ein

MARIE-SCHLEI-VEREIN e.V.

Hilfe für Frauen in Afrika, Asien und Lateinamerika Assistance for Women in Africa, Asia and Latin America

Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so kann die Mitgliederversammlung für dessen restliche Amtsdauer eine/n Nachfolger/in wählen.

Formulierung neu: §6 (2) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 4 Jahren und Wahlgängen jeweils hintereinander und getrennt gewählt. Wiederwahl ist möglich. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so kann die Mitgliederversammlung für dessen restliche Amtsdauer eine/n Nachfolger/in wählen.

Die Satzungsänderung wird mit 21 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Weitere Satzungsänderung:

Formulierung alt: § 9 (1) Das Kuratorium besteht aus Personen des öffentlichen Lebens. Die Mitglieder des Kuratoriums werden durch einstimmigen Beschluss des Vorstandes auf die Dauer von zwei Jahren berufen.

Formulierung neu: § 9 (1) Das Kuratorium besteht aus Personen des öffentlichen Lebens. Die Mitglieder des Kuratoriums werden durch die Mitgliederversammlung für die Dauer von vier Jahren gewählt.

Wiederwahl ist möglich. Scheidet ein Kuratoriumsmitglied vorzeitig aus, so kann die Mitgliederversammlung für dessen restliche Amtsdauer eine/n Nachfolger/in wählen.

Die Satzungsänderung wird mit 21 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 6:

Wahlen:

- a) Wahl des / der 1. Vorsitzenden / Vorsitzender

Zur Wahl vorgeschlagen werden:

Christa Randzio-Plath

Christa Randzio-Plath wird mit 21 Ja-Stimmen einstimmig gewählt.

Christa Randzio-Plath nimmt die Wahl durch die Mitgliederversammlung an.

- b) Wahl des / der Schatzmeister/in

Lina Behling

Lina Behling wird mit 21 Ja-Stimmen einstimmig gewählt.

Lina Behling nimmt die Wahl durch die Mitgliederversammlung an.

- c) Wahl von fünf stellvertretenden Vorsitzenden

Carola Niemann

Karin Roth

Verena Behrens (nicht anwesend, entschuldigt und vertreten durch Christa Randzio-Plath, hat ihre Bereitschaft zur Kandidatur und Annahme der Wahl gegenüber dem Vorstand erklärt)

Wilma Simon

Mechthild Walz

Die stellvertretenden Vorsitzenden werden einzeln mit jeweils 21 Ja-Stimmen einstimmig gewählt.

Die stellvertretenden Vorsitzenden nehmen die Wahl durch die Mitgliederversammlung an.

- d) Wahl von vier Revisoren / Revisorinnen

Traute Noga (nicht anwesend, entschuldigt und vertreten durch Ingrid Weskamp)

Ingrid Weskamp

Horst Becker (nicht anwesend, entschuldigt)

Hannelore Besser

Die RevisorInnen werden einzeln mit 21 Ja-Stimmen einstimmig gewählt. Die RevisorInnen nehmen die Wahl durch die Mitgliederversammlung an bzw. haben ihre Bereitschaft zur Annahme gegenüber dem Vorstand erklärt

- e) Wahl von 7 Kuratoriumsmitgliedern

Elke Ferner (nicht anwesend, entschuldigt)

Margret Mönig-Raane (nicht anwesend, entschuldigt)

Mechthild Rothe (nicht anwesend, entschuldigt)

Katrin Budde (nicht anwesend, entschuldigt)

Michelle Müntefering (nicht anwesend, entschuldigt)

Gabriele Groneberg

Inge Wettig-Danielmeier (nicht anwesend, entschuldigt)

Die Kuratoriumsmitglieder werden einzeln mit 20 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt. Sie haben alle ihre Bereitschaft und Annahme der Wahl für den Fall der Annahme der Wahl erklärt.

Gabriele Groneberg nimmt ihre Wahl an.

MARIE-SCHLEI-VEREIN e.V.

Hilfe für Frauen in Afrika, Asien und Lateinamerika
Assistance for Women in Africa, Asia and Latin America

TOP 7: Berichte aus den Projekten
Vorgezogen unter Top 4 / b)

TOP 8: Öffentlichkeitsarbeit bzw. Mitgliederwerbung
Mit Veranstaltungen wie der heutigen im Baseler Hof macht der Verein Öffentlichkeitsarbeit und Spendenwerbung. Weiter Seminare, Podien und Netzwerkarbeit, wie bspw. Teilnahme am C20-Summit, dem Alternativgipfel zu G20, dem W20 und dem Hamburger Ratschlag sind in Arbeit. Auch beim Deutschen Frauenrat und VENRO ist der Verein vertreten

TOP 9: Verschiedenes
Gabriele Albert-Trappe wird als ehemaliger stellvertretender Vorsitzender für ihr langjähriges Engagement für den Marie-Schlei Verein gedankt. Das gilt auch für Amy Geisler, die aus dem Elternurlaub nicht zurückkehrt.
Frau Christiane Felder, bis zum 14.4.2017 Geschäftsführung des Marie Schlei-Vereins, wird für ihre Arbeit gedankt und verabschiedet.
Frau Kirsten vom Heu, ab dem 15.04.2017 Geschäftsführung, wird den Mitgliedern vorgestellt und beim Marie-Schlei-Verein willkommen geheißen.
Dürten Holz weist darauf hin, dass sich die Gruppe Hamburg nach wie vor jeden 2. Monat, immer am 3. Mittwoch, trifft.

Schlusswort der Vorsitzenden

Die Vorsitzende bedankt sich für das Vertrauen in die Arbeit des Vorstands und ermutigt alle, sich weiterhin zu engagieren.

Hamburg, den 01. April 2017

Kirsten vom Heu
Protokollantin